

Ein vermeintlich Toter, der plötzlich wieder aufersteht. Geldgierige, hintertriebene Bürger, unglücklich Verliebte und dazwischen ein Titelheld, der stets unterbezahlt ist und darum Hunger leidet: Die Zutaten von „Diener zweier Herren“ sind klassisch für eine Komödie und ideal, um ein urkomisches Feuerwerk des Humors zu entfachen.



**Pantalone und Beatrice** entdecken das Briefgeheimnis.

Präsentiert wird es ab diesem Wochenende von der Theaterbande und als Kulisse dient dieses Mal wieder der malerische Biergarten vom Weberhaus (nahe Wildpark) im Ortsteil Bakum. An insgesamt fünf Terminen betritt das Ensemble unter der Regie von Jan Graf-Betge die Bühne und will mit seiner Interpretation des 1745 von Carlo Goldoni geschriebenen Klassikers der Comedia dell'Art begeistern.

Und das gelingt mit Bravour, wie die Theaterbande am vergangenen Wochenende anlässlich einer Vorpremiere für geladene Gäste eindrucksvoll unter Beweis stellte. Einerseits liegt das daran, dass der recht epische Originaltext von Graf-Betge auf ein gesundes Maß bearbeitet, gekürzt und an einigen Stellen aktualisiert wurde. Andererseits überzeugen die Darsteller, indem sie es schaffen, sich perfekt in die Rolle der einzelnen Figuren einzufinden und sie erstklassig zu interpretieren.

### Paraderolle für Tonsor

Allen voran Sascha Tonsor als Truffaldino Battocchio. Während es heute fast schon Stan-



**Haben sich gefunden:** Truffaldino und Smeraldina (Vordergrund).



**Auch sie finden zueinander:** Clarice und Silvio.

dard ist, der Diener mehrerer Herren zu sein, um ein erträgliches Auskommen mit seinem geringen Einkommen zu haben, war es im 18. Jahrhundert



**Smeraldina kommt hinter das Geheimnis ihres Dieners**

noch ein Novum, zwei Geldgebern gleichzeitig zu Diensten zu sein. Umso wichtiger ist es im Stück für den Untergebenen, dass niemand davon erfährt, wie Truffaldino sein Geld zusammenklaubt, um sich den ständig knurrenden Magen zu füllen.

Um in die Dienste eines neuen Geldgebers treten zu können, erklärt der Diener seinen ersten Herren - den von Jay-Hendryk Schürmann überzeugend gespielten Florindo Aretusi - kurzerhand für tot. Der neue Finanzier jedoch treibt ebenfalls ein Ränkespiel, denn es ist kein Mann, sondern dieser wird von der eindrucksvoll wandlungsfähigen Eva Groppe nur gemimt. Hinter ihrer maskulinen Maske verbirgt sich eigentlich Beatrice Rasponi, die ihr Herz wiederum an Aretusi verloren hat und ihrem Geliebten in Verkleidung hinterher reist.

All dies soll nicht nur das Publikum bewusst verwirren, sondern auch die übrigen, handelnden Personen. Dazu zählen der geldgierige Dottore Lombardi (Michael Broermann) und Pantalone de Bisognosi (Rolf Herrmann). Letztgenannter will seine Tochter Clarice (Sarah Allewelt & Jasmin Broermann) gewinnbringend unter die Haube bringen. Favonisiert wird eine Heirat mit Silvio Lombardi (Bianca Vogt). Die Magd Smeraldina (Gaby Capteyn) hingegen ist in Truffaldino verschossen und Brighella (Simone Hüge) hat auch noch ein Wörtchen mitzureden...

### Turbulent

Wie das Ganze ausgeht, können Komödienfreunde am 17., 18., 23. und 24. August jeweils ab 19.30 Uhr im Schatten des Weberhauses erleben.

Karten können telefonisch bei der Meller Tourist-Info, (05422) 965-312 oder Werner Kümmel, (05422) 3874, bestellt werden. Außerdem finden sich Infos und Möglichkeiten zur Reservierung unter [theaterbande-phoenix.de](http://theaterbande-phoenix.de).

Und hier noch ein Tipp: Auch an heißen Sommertagen empfiehlt es sich, zumindest eine wärmende Jacke im Gepäck zu haben, denn unter freiem Himmel kühlt es sich im Biergarten des Weberhauses schnell ab, sobald die Nacht hereinbricht.